

DI Doris Lengauer

Was tut sich 2023 in der Versuchsstation für Spezialkulturen Wies

**SPEZIAL-
KULTUREN
WIES**

Jedes Jahr aufs Neue spannt sich der Bogen der Themen quer durch den Garten. Diese sind vielfältig und spannend, viele begleiten uns mehrere Jahre, einige nur eine Saison und manche finden auch an mehreren Standorten statt. Aber eines verbindet die meisten unserer Versuche: sie entstehen durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit unseren zahlreichen Kooperationspartner:innen.

Gemüse....

Gurken

Um die Widerstandsfähigkeit der Gurken gegenüber bodenbürtigen Schaderregern zu erhöhen, gibt es die Möglichkeit, veredelte Pflanzen anzubauen. Diese sind in der Produktion aufwendiger und teurer, bringen aber mitunter gesündere Pflanzenbestände und höhere Erträge mit sich. Ob sich eine Veredelung bei Gurken tatsächlich lohnt, wird in der Versuchsstation und an einem weiteren Standort getestet.

Ingwer und Curcuma

Diese beiden Exoten aus der Familie der Ingwergewächse werden nun schon mehrere Jahre in der Versuchsstation angebaut und können von interessierten Besucher:innen besichtigt werden. Wer sich auf diesem Gebiet vertiefen möchte, hat dazu im Rahmen eines Seminars, das voraussichtlich im November 2023 stattfinden wird, die Möglichkeit. (Veranstaltungshinweise finden sie unter www.spezialkulturen.at)



Ingwer aus der Steiermark

Mulch im Gewächshaus

Anhand eines Versuchs mit Melanzani wird neben der unkrautunterdrückenden Wirkung auch die Düngewirkung von Luzerneheu und Kleegrassilage überprüft. Dieser Versuch findet in Kooperation mit Joanneum Research, Abt. Life statt.

Paradeiser

Bei den Paradeisern sind wir auf der Suche nach geeigneten Rispensorten im Segment runde Tomaten (Fruchtgewicht 70 - 100 g) für die lose Ernte und Cherry (unter 30 g), die über ausreichende Resistenzen gegenüber Krankheiten verfügen, platzfest und wohlschmeckend sind. Diese Sortensichtung findet am Standort Wies und bei einem Produktionsbetrieb in der Süd-Oststeiermark statt.



Bauernparadeiser: seit 2010 findet Züchtungsarbeit im Rahmen des Bauernparadeiserprojektes statt.

Beim Projekt „Bauernparadeiser“ arbeitet die Versuchsstation im Verbund mit Arche Noah, Bio Austria, HBLFA Schönbrunn, Gartenbauschule Langenlois, FIBL, und vielen beteiligten Biobetrieben an der Sortenentwicklung wohlschmeckender und krankheitsresistente Paradeiser mit.

Zellulose als Substrat

Das Kulturabteil für Versuche in Substrat wird 2023 erneut zur Testung eines Zellulosesubstrats herangezogen. Aufbauend auf das Versuchsergebnis von 2022 wurde das Substrat weiter entwickelt und heuer an Snack-Paprika getestet.

Zuckererbsen

Im Rahmen des Projektes Hülsen & Früchte, in Kooperation mit BOKU, Arche Noah und HBLFA Schönbrunn ist die Versuchsstation ein Standort für einen Zuckererbsenversuch, der sowohl im Folientunnel, als auch im Freiland stattfindet. Erhoben werden die Erträge und Sortierungen der unterschiedlichen Zuckererbsensorten, sowie der Pflückaufwand.



Zuckererbse Norli: eine bewährte Sorte von Reinsaat

Marktgärtnerei

Im Freiland gibt es im Rahmen des EIP – Agri – Projekts „Marktgärtnerei“ eine Versuchsfläche, auf der Daten zur Produktivität dieses Systems erhoben werden. Über dieses Projekt wurde bereits in der Ausgabe 3/2022 berichtet.

Salat

Beim Genussregionsprodukt „Grazer Krauthäuptel“ werden, aufbauend auf dem Versuch vom Vorjahr, unterschiedliche Biostimulanzien auf ihre Tauglichkeit zur Verhinderung des „Randens“ beim Grazer Krauthäuptel an mehreren Standorten untersucht. Gerade Sommerpflanzungen des Salates sind, be-

dingt durch immer häufiger auftretende Hitzeperioden, von diesem physiologischen Problem betroffen.



Salat mit Innenbrand ist unverkäuflich. Ausfälle von 30 – 100 % sind im Sommer möglich (Foto: ©LK Steiermark/Andreas Oswald)

Ebenfalls bei „Grazer Krauthäuptel“ wird das Mineralisierungspotential des Bodens für die Ableitung einer sachgerechten Düngung an mehreren Standorten untersucht.

Chinakohl

Bei Chinakohl, einem weiteren typisch steirischen Anbauprodukt, werden Maßnahmen gegen den regelmäßig auftretenden Kohlschädling *Psylliodes chrysocephala*, besser bekannt als Erdfloh, untersucht.

Neue Kulturen

2021 und 2022 fanden Anbauversuche zu Sesam und Artischocken in der Versuchsstation statt, welche 2023 ihre Fortsetzung finden. Ob es auch Kichererbsensorten gibt, die mit unseren schweren Böden in der Steiermark zurechtkommen und ausreichend Ertrag liefern, wollen wir dieses Jahr herausfinden.



Sesam



Kichererbse: eine filigrane Pflanze

Käferbohne

Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Käferbohne“ werden wir auch 2023 die Saatzucht Gleisdorf in der Sortenentwicklung unterstützen und dafür eine Fläche für die Vermehrung von Saatgut zur Verfügung stellen.



Die steirische Käferbohne verfügt über einen Gebietsschutz (geschützter Ursprung – g.U.)

Knoblauch

Bei Knoblauch wird der Anbau in unterschiedlichen Systemen (gedämpfte Erde, flaches Beet mit Pflanzenschutzmittel, Dammkultur mit Mulchauflage) mit einander verglichen und die Auswirkung auf den Bewuchs von Beikraut und der Ertrag erfasst.

Kürbis

Nachdem im Herbst wieder eine Kürbissortenschau in der Versuchsstation stattfinden wird, werden dafür sowohl auf den Freilandflächen als auch in einem Gewächshausabteil jede Menge Speise-, Zierkürbisse und Raritäten der Kürbisgewächse angebaut werden.



Heuer gibt es im Herbst wieder eine Kürbissortenschau

Zierpflanzen...

Bei den Zierpflanzen fanden in den vergangenen Jahren bereits Versuche mit torffreien und torfreduzierten Substraten statt. Deshalb konnte einiges an Erfahrung gesammelt und auch in Fachveranstaltungen und div. Fachartikeln nach außen getragen werden. Um rechtzeitig vor dem endgültigen Verbot des Einsatzes von Torf in Substraten Lösungen für Gartenbaubetriebe und Baumschulen parat zu haben, werden wir hier unsere Versuchsarbeit fortsetzen.



Chrysanthemen: 2022 wurden 11 torffreie Substrate an Chrysanthemen getestet.

Eine Aufstellung unserer Versuche, Ergebnisse dazu, sowie Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.spezialkulturen.at/offiziell